Zweiter Theil
der
malerischen Reise um die Welt zur See und zu Lande

wird heute, den 1. Februar, zuletzt zu sehen seyn.

Morgen wird die dritte Abtheilung erfolgen, welche, der nahen Abreise wegen, nur 8 Tage stehen bleiben wird.

Reichsstraße, Kochs Hof schräg über. Von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Cornelius Suhr, aus Hamburg.

Anzeige. Elisabethen- und Rosa-Walzer, von Strauss, sind zu haben bei C. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie).

Empfehlung. Schönblühende Hyacinthen, Tazetten, Tulpen u. s. w. empfiehlt der Gärtner Neumeister, im Härtel'schen Garten, Windmühlengasse und Petersstein weg.

Empfehlung. **Wollenes Strickgarn** weiß und melirt in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Richter,
im Gewölbe auf der Gerbergasse, der goldnen Sonne gegenüber.

Verkauf oder Vererbpachtung.

Ein sehr schönes Grundstück, ganz nahe an einer bedeutenden Stadt gelegen, worauf die Gerechtsame der Schenk- und Gastwirthschaft ruht, bei welchem zwei der lebhaftesten Chausseen dicht vorbei geführt sind, und das zugleich als Vergnügungsort von den anständigsten Bewohnern der Stadt stets zahlreich besucht wird, soll, nebst dem daran befindlichen gut angelegten Garten, circa 11 Morgen enthaltend, unter sehr annehmbaren Bedingungen entweder verkauft, oder mittels Erbpacht abgetreten werden. Beschreibungen gegen Entrichtung der Copialgebühren, so wie überhaupt alles Nähere ertheilt das beauftragte

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Schwarze Strausfedern

in Panachen à 3 Stücke,

erhielten wir eine Partie der schönsten Qualität, die wir sehr wohlfeil verkaufen, und empfehlen solche zu den bevorstehenden Redouten zum Aufputz der Hüte und Barets.

Anerbieten. Ein Philologie Studirender erbietet sich, Correcturen zu lesen, oder auch Unterricht in den alten Sprachen zu ertheilen. Näheres erfährt man bei Herrn Naue, der auch Adressen unter F. F. annehmen wird, Nicolaikirchhof Nr. 765, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sogleichen Antritt ein Dienstmädchen, welches das Kochen versteht, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, in Reichels Garten, im Hintergebäude, 3 Treppen hoch.

Logisgesuch. Gesucht wird eine freundliche Wohnung in der Vorstadt, bestehend aus 6 bis 7 Stuben, einigen Kammern, Küche und Keller, doch müßte es nächste Ostern zu beziehen seyn. Sehr gern hätte man auch ein kleines Gärtchen dabei. Man bittet sich mit solchen Nachweisungen bei dem Goldarbeiter Herrn Weickert in der Reichsstraße zu melden.

Logisgesuch. Für eine adelige, aus zwei Personen bestehende Familie wird in der Stadt ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern von ein Paar stillen und pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 bis 3 Stuben im Brühl oder in dessen Nähe. Adressen unter den Buchstaben e. N. beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Ein Garten mit Benutzung des Obstes und Gemüses nebst bedeckter Kegelbahn, wobei Schank und auch Concert gehalten werden können, ist fortwährend in einer hiesigen schön gelegenen Vorstadt für einen Schenkwirth oder hauptsächlich für eine geschlossene Gesellschaft unter vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen. Alles Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350201/3